

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Herm. Arendt, Stellv. J. B. Oster, Arthur Malkwitz, Heinr. Behrendt, Justizrat B. Lapp.

Zahlstellen: Königsberg: Eigene Kasse; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank. *

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig,

Brühl 75/77 — Goethestrasse 9

Filiale in Leipzig unter der Bezeichnung: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Abteilung Becker & Co., Leipzig, Hainstrasse 2; ferner Depositenkassen in Leipzig: Zeitzerstr. 34, Weststr. 41, Windmühlenstr. 21, L.-Gohlis: Äussere Hallischestr. 61, L.-Neustadt: Eisenbahnstr. 73/75, L.-Lindenau: Carl Heinestr. 54 u. Lindenauer Markt 20, L.-Reudnitz: Dresdnerstr. 25.

Zweigniederlassungen in Dresden (Altmarkt 16), mit Depositenkassen in Dresden: Dr.-Altstadt: Pragerstr. 49, Dr.-Neustadt: Am Markt 1, Dresden-Johannstadt: Striesenerstr. 36, Blasewitz: Schillerplatz 17, Löbtau: Reisewitzerstr. 13 (Ecke Kesselsdorferstr.) u. Potschappel bei Dresden, Tharandterstr. 11.

Sonstige Zweigniederlassungen: Altenburg: (Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Lingke & Co.); Annaberg (Zweigstelle Annaberg-Buchholz), Bautzen, Bernburg, Chemnitz nebst Abteilung Kunath & Nieritz, Freiberg i. Sa., Gera, Glauchau (Abteilung Ferdinand Heyne), Greiz, Grimma, Leopoldshall (Zweigstelle Leopoldshall-Stassfurt), Limbach (Zweigstelle Limbach-Oberfrohna), Markranstädt, Meerane (vormals Franz H. Möschler's Söhne), Meuselwitz, Oschatz, Pirna, Riesa, Schkeuditz, Schmölln u. Zittau.

Gegründet: 26./3. 1856; eingetr. 29./4. 1862. Statutänd. 30./5. 1901, 4./4. 1903, 3./4. 1905 u. 28./3. 1906.

Zweck: Betrieb aller Bank- u. Kommissionsgeschäfte und — mit Ausnahme der Differenzgeschäfte — aller derjenigen Geschäfte und Unternehm., durch die Ackerbau, Handel, Industrie u. Gewerbe gefördert und die wirtschaftl. Verhältnisse gehoben werden können. Durch Verordn. des Kgl. Sächs. Justizministeriums v. 13./3. 1900 ist bestimmt worden, dass Mündelgelder im Falle des § 1808 des B. G.-B. auch bei der Allg. Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig und deren Zweiganstalten angelegt werden dürfen. Die Ges. ist auch berechtigt, Hypothekengeschäfte aller Art zu betreiben. Auf Grund von hypoth. Beleihungen innerh. des Königreichs Sachsen darf sie auf den Inhaber lautende Hypoth.-Pfandbr. in Gemässheit der Vorschriften des Reichs-Hypoth.-Bankgesetzes und nach Massgabe besonderer Satzungen (siehe unten) ausgeben. Als Hypoth.-Bank macht die Ges. von dem Rechte des erweiterten Geschäftsbetriebes (in Gemässheit des Hypoth.-Bankgesetzes v. 13./7. 1899) Gebrauch. Am 1./1. 1903 wurde das Bankhaus Günther & Rudolph in Dresden, bei dem die Bank bereits seit 28 Jahren kommanditar. beteiligt war, übernommen und daselbst eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abt. Dresden unter der Leitung von Charles W. Palmié und Franz von Roy. Wegen Übernahme weiterer Banken u. Bankfirmen u. Errichtung von Filialen s. Jahrg. 1908/09 dieses Buches u. unten bei Kap. Neuerdings wurde Anfang 1910 die Bankfirma Franz H. Möschler's Söhne in Meerane übernommen u. mit der dortigen Fil. d. A. D. C.-A. vereinigt. Die Bank ist kommanditar. mit K 320 000 beteiligt an der Maco-Spinnerei Cichorius & Co. in Kratzau. (Letzte Div. 8, 12¹/₂, 14⁰/₁₀.) Dauernde Beteilig. durch Aktienbesitz hat die Bank bei der Communal-Bank des Königr. Sachsen in Leipzig M. 2 769 000 mit 75% Einzahl. (Div. 1901—1909: 6, 5²/₃, 5²/₃, 5¹/₃, 5, 5, 5, 5, 5⁰/₁₀), bei der Grundstücksbank A. Busse & Co., A.-G. in Berlin mit M. 828 000 (Div. 1900 bis 1909: 6, 4, 3¹/₂, 4, 4¹/₂, 7, 8, 8, 8, 7⁰/₁₀) u. bei der Vogtländ. Bank in Plauen i. V. mit M. 3 000 000 (Div. 1901—1909: 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 11, 11⁰/₁₀), bei der Motor-Akt.-Ges. für angewandte Elektrizität in Baden (Schweiz) mit frs. 1 242 000 (Div. 1905—1909: 6, 6, 6, 6, 6⁰/₁₀), bei der Oberlausitzer Bank, Zittau mit M. 736 200 (Div. 1905—1909: 7, 7¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂ ⁰/₁₀), bei der Vereinsbank in Zwickau nebst deren Abteilung Hentschel & Schulz mit M. 1 110 000 (Div. 1905—1909: 9, 9, 9¹/₂, 9¹/₂, 9¹/₂ ⁰/₁₀) (s. hierüber unten bei Kapital), bei der Bayer. Disconto- u. Wechselbank mit M. 1 200 000 (Div. 1905/06—1908/09: je 5⁰/₁₀), bei Plessaer Braunkohlenwerke G. m. b. H. mit M. 671 000 (Div. 1905/06—1908/09: 5, 8, 8, 8⁰/₁₀), bei Preusse & Co. G. m. b. H. in Leipzig mit M. 250 000 (Div. 1906/07—1908/09: 8, 5¹/₂, 3⁰/₁₀), ausserdem 18 kleinere Beteilig. mit M. 1 053 097; bei der Bank für Thür. vormals B. M. Strupp in Meiningen, Gotha etc. mit M. 2 803 000 (Div. 1905/06—1908/09: Je 7¹/₂ ⁰/₁₀). Diese dauernden Beteilig. standen Ende 1909 mit M. 16 460 255 zu Buche. Erträgnis hieraus 1908 M. 1 049 530, 1909 M. 1 141 059.

Kapital: M. 90 000 000 in 100 000 Aktien (Nr. 1—100 000) à Tlr. 100 = M. 300 und in 50 000 Aktien (Nr. 100 001—150 000) à M. 1200. Urspr. A.-K. M. 30 000 000, erhöht 1891 um M. 12 000 000, davon emittiert M. 9 950 400 zu 150⁰/₁₀ und M. 2 049 600 zu 165⁰/₁₀; lt. G.-V. v. 29./6. 1897 um M. 8 400 000 in 7000 Aktien à M. 1200, angeboten den Aktionären zu 170⁰/₁₀. Der Besitz von je M. 6000 alter Aktien berechnete zum Bezuge einer neuen Aktie von M. 1200. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 5./1. 1899 um M. 9 600 000 in 8000 Aktien à M. 1200, div. ab 1./1. 1899, hiervon angeboten den Aktionären M. 8 007 000 v. 14.—25./1. 1899 zu 165⁰/₁₀, auf je M. 7500 alte Aktien entfiel 1 neue Aktie von M. 1200. Die restl. M. 1 593 000 neuen Aktien wurden der Vogtländ. Bank in Plauen zu pari überlassen.

Seit 1901 besteht zwischen der Credit-Anstalt u. der Disconto-Ges. in Berlin eine Interessengemeinschaft. Als Folge hiervon wurde das Bankhaus Becker & Co., Comm.-Ges. a. A.